

Die Wanderungen Januar bis Juni mussten Corona-bedingt entfallen!



**Die Wanderabteilung der  
Sportgemeinschaft Post/Süd  
lädt freundlich ein zur**



Blick auf Schloss Karlstein

# Wanderung rund um Karlstein

## Samstag 17. Juli 2021

- Treffen:** Parkplatz gegenüber dem Landgasthof Lautenschlager in Karlstein
- Anfahrt:** A 93 Richtung Weiden, Ausfahrt Regenstauf, über die Kreuzung geradeaus Richtung Diesenbach, durch Diesenbach durchfahren, an der nächsten Kreuzung rechts Richtung Nittenau, nach der Regenbrücke bei der abknickenden Vorfahrtstraße links Richtung Nittenau, ca. 4 km geradeaus, nach dem Ortsschild Rampsau rechts Richtung Karlstein 2 km den Berg hoch, in Karlstein bei der Kreuzung rechts, nach 40 m sind rechts Parkplätze, Landgasthof Lautenschlager links
- Abmarsch:** 09:45 – Parkplatz: Gasthaus Lautenschlager in Karlstein
- Wanderung:** Karlstein - entlang dem Karlsteiner Bach nach Kirchberg - Theresienkapelle - Riesensprung - Drackenstein - Karlstein (Wanderstöcke schaden nicht)  
etwa 3 Std 15 Min inklusive Trinkpause
- Mittagessen:** um 13:00 im Landgasthof Lautenschlager / Karlstein
- Führung:** Maria Parzefall
- Anmeldung:** **für Mittagessen bis spätestens Mittwoch 14.07.2021 abends bei Maria Parzefall**  
per WhatsApp oder SMS oder telefonisch **Tel Nr. 0151 10777910**

Mit freundlichen Wandergrüßen

*Maria Parzefall*



**Die Wanderabteilung der  
Sportgemeinschaft Post/Süd  
lädt freundlich ein zur**



# Wanderung am Aubach in Burgweinting

Samstag 14. August 2021

- Treffen:** 9.50 Uhr, vor dem Gasthaus Parzefall (nahe Bushaltestelle "Friederich-Viehbacher-Allee") in Burgweinting.
- Abmarsch:** 10:00 Uhr. Während der Wanderung und im Gasthaus müssen die gültigen Corona-Hygieneregeln beachtet werden. Hohe Wanderschuhe und lange Beinbekleidung sind sinnvoll.
- Wanderung:** Wir folgen Spuren der einstigen Mühle und von anderen kultur- und landschaftsgeschichtlichen Zeugnissen. Rundweg über Aubach, Islinger Mühlbach, Schloss Höfling, Zieglhof. Dauer der Wanderung: ca. 2 Stunden.
- Mittagessen:** um ca. 12:00 im Gasthaus Parzefall in Burgweinting (eventuell im Biergarten).
- Führung:** Peter Martin
- Anmeldung:** für Wanderer und Nachfahrer, die am Mittagessen teilnehmen bis **spätestens Mittwoch 10.08.2021 bei Peter Martin**  
Tel Nr. 0157 362 963 28

Mit freundlichen Wandergrüßen

*Peter Martin*

## Tour-Notizen

Zur Augustwanderung trafen sich 27 Wanderinnen und Wanderer vor dem Gasthaus Parzefall in Burgweinting, vor allem um miteinander zu wandern, aber auch um weniger bekannte landschaftliche und kulturgeschichtliche Zeugnisse am und rund um den Aubach zu entdecken und erklärt zu bekommen. Das heiße, schwle Augustwetter schreckte die Wandergruppe nicht ab.

Zunächst wurde auf die gültigen Corona - Hygieneregeln hingewiesen, insbesondere auf das Abstandhalten beim Wandern, bei Pausen oder an Stellen, an denen die Gefahr eines engeren Zusammenrckens besteht.

Wanderweg: Von der Ortsmitte aus ging es im Aubachpark den Aubach aufwärts zum Walfischspielplatz, zu den Hochwasserverbauungen und zum alten Sportgelände. Nach der Bachberquerung führte ein breiter Schotterweg zur Schwefelquelle. Anschließend wanderte die Gruppe entlang der Niederung des Islinger Mhlbachs – einem Aubachzufluss – zum Naturdenkmal „Islinger Eichen“. Auf der Südseite der Niederung ging es zurück bis zum Weintinger Hölzl und von dort durch den Wald über Schloss Höfling zum Zieglhof und auf direktem Weg nach Burgweinting. Die gesamte Wanderzeit mit Pausen betrug 2 ½ Stunden.

Beschreibung einiger Stationen:

Walfischspielplatz: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren überrascht, als sie erfuhren, dass an dieser Stelle am Ortsrand fast 600 Jahre lang ein Mühle stand, die 1920 stillgelegt und um 1960 abgerissen wurde. Das Spielplatzgelnde lässt die Mühle nicht mehr erahnen. Anders ist es mit dem einstigen Wasserzulauf zur Mühle. Der Graben ist heute zwar zugeschüttet, lässt sich aber als Trasse noch erkennen. Ein alter Baumbestand markiert heute teilweise den einstigen Mhlenzufluss.

Wasser - Rückhaltebecken des Aubachs: Die Hochwasserverbauung verwunderte zunächst, da der Aubach selbst in diesem regenreichen Sommer nur wenig Wasser führte. Warum die großen Verbauungen? Das riesige Einzugsgebiet des Bachs und seiner Zuflüsse erklärt aber, warum er zeitweise, etwa nach einem Unwetter oder nach der Schneeschmelze, Fluten führen kann und warum dieser Hochwasserschutz nötig ist.

Burgweintinger Schwefelquelle: Schwefelquellen sind in der näheren und weiteren Umgebung keine Seltenheit. In Bad Abbach oder Bad Ggging sind sie bedeutend für den Kurbetrieb. Auf einer Infotafel wurde die Entstehung der Burgweintinger Schwefelquelle erklärt, was alle sehr interessierte.

Islinger Eichen: Vier mächtige Eichen in Zweiergruppen säumen einen alten Weg nach Unterisling. Sie sind auch wegen ihrer eindrucksvollen Ausbildung als Naturdenkmal ausgewiesen.

Aubach – Niederung: Allgemein bekannt ist, dass dort seit einigen Jahren eine Biberfamilie „haust“. Ihre Dammbauten bewirken Positives. Sie unterstützen nämlich den Hochwasserschutz. Bei starken Regenfällen verwandeln die Biberanstauungen die Niederung zu einem großen „Schwamm“, der Wasserfluten aufsaugt und erst allmählich wieder abgibt.

Alle freuten sich über die Informationen und ergänzten diese mit weiteren Details, etwa zu einer Villa rustica der Römerzeit nahe des Aubachs oder zum Schloss Höfling.

Im Biergarten des Gasthauses Parzefall ließ die Wandertruppe zusammen mit drei Nachfahrerinnen und Nachfahrern den gelungenen Wandertag ausklingen.

**Sportgemeinschaft Post/Süd  
Regensburg**



**Die Wanderabteilung der  
Sportgemeinschaft Post/Süd  
lädt freundlich ein zur**



# **Wanderung Niederwinzer-Adlersberg-Niederwinzer**

**Samstag 25. September 2021**

- Treffen:** Bushaltestelle Niederwinzer
- Anfahrt:** mit RVV (Linie 12, Zone1): 09:30 Regensburg Hbf (Bstg. 3)  
mit PKW, Fahrrad, per pedes
- Abmarsch:** **10:00 Uhr**
- Wanderung:** Niederwinzer – Kager - Aichahof - Adlersberg (Einkehr) – Tremelhausener Höhe – Kager - Niederwinzer
- Weglänge:** vormittag/nachmittag: ca. 5,2 km / 5,2 km; Gesamtgehzeit ca. 3:15
- Hinweis:** RVV-Benutzer können auch ab Adlersberg-Fuchskurve mit Linie12 zurückfahren (13:56 / 14:56)
- Führung:** Martin Daimer
- Anmeldung:** für Wanderer und Nachfahrer, die am Mittagessen teilnehmen erforderlich bis 22.09. abends bei Daimer, Tel. 0175-5232742, oder e-Mail an [721001@live.de](mailto:721001@live.de) (bevorzugt). Da die Witterungsverhältnisse nicht vorhersehbar sind und von einer Einkehr in der Gaststube ausgegangen werden muss, ist am Wandertag einer der 3-G-Nachweise notwendig.

Mit freundlichen Wandergrüßen

***Martin Daimer***

Änderungen vorbehalten.

**- Teilnahme auf eigene Gefahr! -**

**Aktuell geltende Abstands- und Hygienevorschriften beachten!**

## Tour-Notizen

Pünktlich um 10:00 waren 14+2 (2 Wanderinnen gingen einen etwas kürzeren Weg) am Ausgangspunkt bereit, aus dem anfangs Nebel-verdecktem Donautal "aufzusteigen" zum unter blauem Himmel sich zeigendem Prösslbräu auf dem Adlersberg.

Die Tour startete in Niederwinzer und führte uns leicht aufsteigend über den Kagerer Weg entlang der Weinhänge, vorbei an einem Wegkreuz nach Kager. Mit jedem "Höhenmeter" wurde der Nebel dünner und mit jeder Minute kam der in der Vorhersage angekündigte sonnige Tag hervor. Der Wanderweg führte uns weiter von Kager vorbei am Aichahof, wo wir mit der Jungbäuerin über einen noch recht neuen Anhänger Smalltalk führten und etwas über den Wandel des Aichahofs (früher mit Schweinezucht) erfuhren.

Beim Durchwandern des folgenden Waldes haben wir dann alle vor lauter Quatschen einen markierten Abzweig verpasst, was in der Folge einen "Umweg" von ca. 60m zur Folge hatte und uns über einen Hof auf dem Weg nach Tremelhausen führte. Hier gabs dann ein Gruppenfoto neben einer riesigen Eiche mit dem Adlersberg im Hintergrund, sodass wir die 60 Mehrmeter nicht umsonst gemacht hatten, was aber eh egal gewesen wäre bei dem tollen Wetter und mit genug Reserven im Zeitplan. Alle Wanderer (Respekt, Respekt!) nahmen dann beim Adlersberg den markierten, aber steileren Anstieg über die Wiese zum Prösslbräu, wo wir die in der Gaststube reservierten Plätze nicht in Anspruch nahmen, weils im Biergarten optimal angenehm war. Hier stießen auch noch 2 Nachfahrer zur Gruppe, weil ja neben dem Wandern auch die Kommunikation wichtiger Bestandteil unserer monatlichen Wanderungen ist.

Auf dem Rückweg hatten wir dann leider ein "Schwund" zu vermelden, da wir 3 Wanderer "verloren". War aber nicht schlimm, da diese nicht etwa verlustig gegangen waren, sondern den Rückweg mit den Bus angetreten waren. Der Rückweg führte uns vorbei an der Watzlik-Kapelle nach Kager und dann auf dem bereits am Hinweg genommenen Weg entlang des Weinbergs nach Niederwinzer. Im Gegensatz zum Vormittag hatten wir am sonnigen (für den Autor zu warmen) Nachmittag einen schönen Blick auf das jetzt nebelfreie Regensburg.



**Die Wanderabteilung lädt freundlich  
ein zur**



# trad. Kartoffelwanderung

Samstag 23. Oktober 2021

**Treffen:** Bahnhof Etterzhausen

**Anfahrt:** mit Bahn:  
13:57: Regensburg Hbf, Gleis 5, ag RB51 (Preisauskunft DB: € 3,30)  
14:00: Regensburg Prüfening, Gleis 2 (Preisauskunft DB: € 2,70)  
14:05: Ankunft Etterzhausen, Gleis 1  
*Auskunft vom 10.10.2021 (DB-Navigator)*

**Abmarsch:** 14:10 Uhr

**Wanderung:** halb-traditionell:  
Etterzhausen - Goldberg - Rigokreuz - Mariaort – Prüfening

**Einkehr:** ca. 16:45 Uhr „Goldener Hirsch“, Großprüfening 21

**Weglänge:** knapp 7 km

**Führung:** Martin Daimer

**Anmeldung:** für Wanderer und Nachfahrer erforderlich bei Daimer, Tel. 0175/5232742 oder e-Mail an [721001@live.de](mailto:721001@live.de) (bevorzugt) bis spätestens 21.10.2021.  
Bitte angeben, ob Kartoffeln mit Obatzda gegessen wird (*nicht nach Karte, sondern speziell für uns vorbereitet, entsprechend dem Motto der Wanderung*). Obatzdn gibt's so nur bei genügend Interessenten.

Mit freundlichen Wandergrüßen

*Martin Daimer*



## **Tour-Notizen**

24 Wanderfreudige trafen sich gegen 14:05 am Bahnhof Etterzhausen zur traditionellen Nachmittagswanderung von Etterzhausen nach Großprüfening. Wir hatten zwar optimales Wanderwetter, aber im Gegensatz zum Vortag fand die Sonne nicht den Weg durch die leichte Bewölkung, sodass die leuchtenden Farben des Herbstlaubes leider nicht wie erhofft zur Geltung kamen. Am Rigokreuz gab es einen kurzem Abriss zur Geschichte des Rigokreuzes, ergänzt um einen Entstehungsbericht zum kleinen Steg über die Naab, da bei der Wandergruppe noch jemand aus den Anfängen dabei war und die Historie zu berichten wusste. Eine Gedenkminute für die im laufenden Jahr verstorbenen Wanderer rundete den Aufenthalt am Rigokreuz ab.

Die Wandergruppe erreichte gegen 16:30 den Gasthof "Goldener Hirsch", wo - mit Nachfahrern - 26 Personen (2020: 10 Personen) den "Obatzd'n" (bzw. nach Karte) genießen konnten.

**Die Wanderungen im November und Dezember mussten Corona-bedingt entfallen!**